

Grusswort

Ein Lächeln für dich

Ich war für einen Anlass einkaufen und stellte mich an der Kasse in die Reihe. Vor mir ein junger Mensch mit einem Hoodie (einen kuscheligen Pullover mit Kapuze). Die Aufschrift «Du bist schön» liess mich lächeln, und in mir breitete sich ein schönes Gefühl aus. «Super Pulli,» sagte ich dem Hoodie Träger. Dieser lächelte herzlich und bedankte sich. Die Kassiererin schaute fragend und der junge Mann zeigte ihr die Aufschrift. Ein herzliches Lächeln breitete sich auf dem Gesicht der Kassiererin aus. Den ganzen Tag begleiteten mich die Empfindungen dieser wenigen Minuten. Eine kurze Begegnung, ein kleines Lächeln und so viel Gutes. Lachen gibt uns Wohlbefinden, welches nicht nur subjektiv ist, sondern auch biologisch belegt werden kann. Im limbischen System in unserem Gehirn liegt das Zuhause der Gefühle. Da kommen während des Lachens die Glückshormone (Endorphine) her, welche während eines Lächelns ausgelöst werden. Unsere Stimmung steigt. Wenn Endorphine freigesetzt werden, wird die Ausschüttung des Stresshormons Adrenalin unterdrückt und wir spüren eine Entspannung. Antikörper werden neu gebildet und somit unser Immunsystem gestärkt. Ein Lächeln kostet nichts und bringt so viel. Wenn ich unterwegs bin, suchen meine Augen jetzt immer wieder nach solch lieben Botschaften. In einem Shop wurde ich wieder fündig. «Du kannst das,» stand auf einem Schild. Wundervoll finde ich das. Ich schaue nun ganz genau und versuche die Menschen anzulächeln und hoffe, dass ihnen mein Lächeln so viel gibt wie mir das Lächeln des Hoodie Trägers und der Kassierin.

Sara Schüpbach, Katechetin



Bild: Adrian Beyeler

Turmbau zu Regensdorf

Möchten Sie in eine der neu entstehenden Wohnungen in den oberen Stockwerken dieses zum Himmel ragenden Turms beim Bahnhof Nord in Regensdorf einziehen?

Manche träumen davon, in einem Hochhaus mit fantastischem Ausblick wohnen zu können. Andere ziehen es vor, unmittelbar in Bodennähe ihre Zelte aufzuschlagen. In der Bibel geniessen Wolkenkratzer und Städte keinen besonders guten Ruf. Am deutlichsten kommt das in der Erzählung vom Turmbau zu Babel zum Ausdruck. In einem Kurs in der Kirchgemeinde geht es gegenwärtig um diesen Text, in dem Menschen hoch hinauswollen. Regensdorf ist nicht Babel, obwohl es auch immer mehr städtische Dimensionen annimmt. Entstehen bei uns Hochhäuser, so ist das wahrscheinlich weder ein Ausdruck von Hybris (Hochmut) noch ein Versuch, Gott zu provozieren. Es muss in die Höhe gebaut werden, weil die Bevölkerung rasant wächst und der Boden knapp ist. Verdichtetes Wohnen heisst das Gebot der

Stunde. Wohnraum entsteht rund um Bahnhöfe und andere Zentren mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Es entspricht offenbar auch einem Bedürfnis vieler Menschen, in einer stark belebten Umgebung zu wohnen. Die biblische Erzählung hat im Blick, dass sich Menschen in einem Ballungsraum gegenseitig schaden können. Archäologische Ausgrabungen haben gezeigt, dass die ersten Städte, in denen auf kleinstem Raum zusammengeliebt wurde, Todesfallen waren. Krankheiten wurden leicht übertragen und rafften Menschen dahin. Auch Streit unter Wohneigentümern führte dazu, dass Bauprojekte vorzeitig aufgegeben wurden. Der Turm zu Babel und seine Bauruine erinnern daran, dass es anspruchsvoll ist, in grossen Ballungsgebieten tragfähige Gemeinschaften zu bilden. Erfahrungen

zeigen, dass eher kleine und überschaubare Gruppen ein menschliches Miteinander begünstigen. Es ist nicht zu erwarten, dass die neuen Hochhaussiedlungen in Regensdorf und anderswo in der Agglomeration von Zürich als Bauruinen enden werden. Und bestimmt sind bei diesen Bauprojekten Massnahmen geplant, welche Gemeinschaft ermöglichen. Und sollten Bewohnerinnen und Bewohner dieser neuen Überbauungen in dieser Hinsicht trotzdem etwas vermissen, so finden sie in unserer Kirchgemeinde vielfältige Angebote und überschaubare Gruppen, welche seit jeher gemeinschaftsbildend sind.

Adrian Beyeler
Pfarrer

Blickpunkt

Liturgische Nacht: Gott mit allen Sinnen erleben

Zum zweiten Mal gestalten wir eine liturgische Nacht in der **Kirche Dällikon**. Am **12. April** können Sie ab 18.00 Uhr zu jeder Stunde auf eine andere Art Gott begegnen: Durch Nachdenken über Bibelverse, in Taizéliedern, mit einem gemeinsamen Znacht und Abendmahl, in einem musikalischen Klangteppich zum Lobpreis Gottes oder durch eine Salbung.

Die einzelnen Andachten werden jeweils von verschiedenen Personen gestaltet, dadurch wird es ein lebendiger, abwechslungsreicher Abend sein. Sie dürfen den ganzen Abend mit dabei sein oder auch zu jeder vollen Stunde hinzukommen oder zwischendurch mal Pause machen. Das Kirchgemeindehaus steht dafür immer offen.

Programm:

18.00 Uhr	Bibel teilen mit Esther Stutz (Kirche)
19.00 Uhr	Taizéfeier mit der Kantorei Regensdorf (Kirche)
20.00 Uhr	einfaches Znacht mit Abendmahlsfeier (im Kirchgemeindehaus)
21.15 Uhr	Lobpreis Klangteppich mit Susanne Hagen, Gesangs- pädagogin (Kirche)
22.15 Uhr	Segnungs- und Salbungsfeier mit Harfenmusik von Aline Laube (Kirche)

Schluss ca. 23.00 Uhr

Wir freuen uns aufs gemeinsame Unterwegs sein mit Gott.

*Nadja Boeck
Patricia Perosce*

Musik



Bilder: Jarry Singla, Zugluft

1. Jubiläumskonzert des MKR

«Musik-Welten», mit Musik für Flügel, Violine und Bassklarinetten

Am Sonntag, **7. April 2024 um 17 Uhr**, in der reformierten Kirche Regensdorf, erleben wir eine ganz spezielle Gruppierung. Der deutsch-indische Jarry Singla, ein weltweit anerkannter Pianist, findet seine Inspiration in der modernen Jazz-Musik, vor allem aber in der Begegnung mit ethnischer Musik - aus Indien, Europa, Argentinien, Bolivien... An seiner Seite steht das bei uns gut bekannte Duo Zugluft mit Andrea Kirchhofer und Bruno Strüby, das seine musikalischen Elemente aus Klezmer, Minimal Music und Tango bezieht, immer virtuos und abwechslungsreich - Folklore neu erfunden.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus ein.

Die beiden weiteren Jubiläumskonzerte finden im Juni und September statt.

Roger Lagadec

Gottesdienst mit Matinée

Ein Kurztrip nach Wien und mit Gott tanzen!

Wir laden Sie im Gottesdienst ein, Wiener Kaffeehausfeeling zu erleben. Der Geiger Julius Aria Sahbai und Nikoleta Kocheva am Klavier, präsentieren ein veritables Walzerprogramm. Sie spielen Walzer von Johann Strauss und Dmitri Schostakowitsch, Schmonzetten von Fritz Kreisler und Alex Kravtsov. Bereits im Gottesdienst ertönen Walzerklänge und wir hören einen Bibeltext in dem Frau Weisheit mit Gott tanzt. Frau Weisheit nämlich half Gott bei der Schöpfung, indem sie die ganze Zeit vor ihm spielte, tanzte und scherzte, während er die Welt schuf. (Sprüche 8, 27-31)

Nach dem Gottesdienst gibt es Chalekafi in der Kirche und der Kaffee darf mit in die Bankreihen genommen werden. Dafür gibt es seit der Renovation extra Tisch und zum Kaffee ertönen dann weitere Walzerklänge, wie in einem Wiener Kaffeehaus. Geniessen Sie einen bewegten Gottesdienst und wer mag darf natürlich zum Walzer das Tanzbein schwingen.

Nadja Boeck

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Seniorinnen und Senioren

Ökumenischer Seniorennachmittag

Theater «im Park», gespielt vom Seniorentheater St.Gallen

Im Park mitten in einer Kleinstadt begegnen sich Menschen der älteren Generation, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die biedere Frau Hässig, die umschwärmte Frau Sommer, ein unglücklicher Geschäftsmann, zwei heruntergekommene Typen und weitere. Hier sucht man sich keine Freunde. Eine mysteriöse Figur beobachtet das vielfarbige Grüppchen. Was geht da ab?
Mittwoch, 3. April, 14.30 Uhr, kath. Pfarrezentrum Regensdorf
(Anmeldung via Webseite)



Gemeinde

Furttaler Ausflug nach Solothurn «Alte und neuere Geschichte bis zur Gegenwart der Barockstadt»

Herzlich willkommen zur Stadt(ver)führung durch die schönste Barockstadt der Schweiz, Solothurn am Jurasüdfuss! Markus von Arx führt uns mit seinen Erzählungen vom keltischen Dorf zum römischen Vicus, dann weiter zur barocken Ambassadors-Stadt, bis hin zur angesehenen Film- und Literaturstadt der Schweiz.

Daneben hören wir auch etwas über das einfache Leben der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Solothurn ist Kantonshauptstadt mit eindrücklichem Rathaus, sowie der Sitz des Bischofs von Basel. Auch sind einige Hightech Firmen ansässig, sei es in der Medizin- oder Zeitmessertechnik.

Wir reisen ab Bahnhof Buchs-Dällikon via Baden – Olten nach Solothurn (Hin- und Rückreise), wo wir um 13:15 die Stadtführung geniessen dürfen. Im Anschluss ist Zeit für individuelle Entdeckungstouren oder auch für einen Cafébesuch. Allfällige Zwischenverpflegung bitte selber mitnehmen. Das Team freut sich gemeinsam unterwegs zu sein.

Anmeldung via Webseite, beschränkte Teilnehmendenzahl

Patricia Perosce

Dienstag, 23. April, Bahnhof Buchs-Dällikon 11.15 bis 18.45 Uhr
(Zug fährt um 11.22 Uhr) Billette bitte selber lösen.



Bilder: Markus von Arx

Manneträff

Reden ist Gold, Schweigen ist Silber – oder war's umgekehrt? Egal, wetten, dass wir das Wöschhüsli bis unter das Dach mit Gold füllen? Dazu brauchen wir weder Spinnrad noch Stroh. Wir machen das einfach mit unserem Wort - Schatz und Wort - Satz und das Märchen wird wahr. Aktuelle Themen, über die wir palavern können gibt es genug. Da der Mensch nicht allein vom Wort lebt, gibt es zwischendurch auch Getränke und Sandwiches.

Manneträff Palaver im Wöschhüsli
Donnerstag, 11. April, 20.00 Uhr
Wöschhüsli beim Kirchgemeindehaus Buchs ZH

Andreas Däscher

Infos

roundabout

Die reformierte Kirchgemeinde Furttal bietet seit vielen Jahren das wöchentliche roundabout Tanztraining an. Dieses Angebot wird rege genutzt. Engagierte Eltern begleiten die jüngeren Teilnehmerinnen, die grösseren trudeln dann zu einem späteren Zeitpunkt mit den ÖV'S, Trottis oder einfach zu Fuss ein. Junge Leiterinnen stehen wöchentlich, gut vorbereitet, motiviert und strahlend bereit und empfangen die Mädchen.

Dieses Angebot ist so vielseitig und bietet Stärkung für Körper und Geist. Tanzen vereint Bewegung und Musik und trainiert auch noch das Gehirn. Die vielen Schritte und Drehungen erfordern Konzentration und Koordination. Beim Tanzen werden Endorphine – unsere Glückshormone – freigesetzt. Auch die Serotonin-Produktion wird angeregt, das sorgt für innere Ruhe und Zufriedenheit. Kombiniert mit der Zugehörigkeit zur Gruppe und dem Gefühl der Gemeinschaft, bietet das roundabout Mädchen und jungen Frauen eine wunderbare Möglichkeit, Zeit zusammen zu verbringen und sich weiter zu entwickeln. In der Begrüssungssequenz gibt es die Möglichkeit vom Leben zu berichten und Lustiges, Schönes und Trauriges miteinander zu teilen. Sich gegenseitig zuhören, unterstützen und motivieren ist ein grosser Teil dieses Angebots. Die Leiterinnen dienen hier auch als Vorbild und sind dank ihrem jungen Alter nah am Erleben der Teilnehmerinnen und können so gut mitfühlen und unterstützen. In der Gruppe hat jede ihren Platz, ist willkommen und in ihrer Einzigartigkeit aufgenommen.

Ich bin dankbar, dass die reformierte Kirchgemeinde Furttal dieses Angebot unterstützt und ich dieses wunderbare Projekt begleiten darf.

Sara Schüpbach



Bild: Sara Schüpbach

Infoabende:

Dienstag, 7. Mai, 16.30 Uhr
Mittwoch 15. Mai, 20.30 Uhr
Hirschengraben 50, 8001 Zürich

Kurse starten ab August, in Zürich und Winterthur

Weitere Infos: www.zhref.ch/angebote/bildung/evangelischer-theologiekurs

Adieu

Unser Organist und Chorleiter Lorenz Büchli, der seit 15 Jahren zuerst für die Kirchgemeinde Dällikon/Dänikon und seit Sommer 2018 für die Kirchgemeinde Furttal tätig ist, hat sich entschieden per 1. Mai 2024 seine musikalischen Fähigkeiten in der katholischen Kirchgemeinde Zürich Seebach einzubringen.



Lieber Lorenz

Du hast mit deiner Musik viele Gottesdienste, Abdankungen, Trauungen und «Fiire mit de Chliine» begleitet und unsere Gemeindemitglieder immer aufs Neue mit deinen musikalischen Darbietungen überrascht. Deine Auftritte mit dem XIF-Chor verliehen den Gottesdiensten einen speziell feierlichen Rahmen und die von dir mitorganisierte Orgelnacht in Dällikon war stets ein Highlight.

Mit grossem Engagement und viel Herzblut hast du die Aufgabe als Musiker in unserer Kirchgemeinde ausgeführt. Wir alle werden deine musikalischen Darbietungen vermissen. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen.

*Patrizia Schnetzler
Kirchenpflegerin*

Nach einer erfolgreichen Zeit als Leiterin des Kirchenchors Buchs der Kirchgemeinde Furttal beschreitet Stephany Rickenbach neue Wege. In den zwanzig Jahren unter ihrer Leitung hat der Kirchenchor Buchs eine bemerkenswerte künstlerische Entwicklung erfahren, und wir sind Stephany für ihr engagiertes Wirken, ihre Hingabe zur Musik und ihre inspirierende Führung dankbar. Ihre Professionalität und ihr Talent haben dazu beigetragen, den Chor zu einem bedeutenden Bestandteil unseres kirchlichen Lebens zu machen.

Wir möchten Stephany für ihre wertvolle Arbeit herzlich danken. Wir wünschen ihr für ihre zukünftigen Projekte und Herausforderungen alles Gute und hoffen, dass die Chormusik und die entstandenen freundschaftlichen Beziehungen sie weiterhin begleiten werden.

*Peter Randegger
Präsident Kirchenpflege*



Tipp



Setzlings-Tausch und Biodiversität im Siedlungsraum

Die Reformierte Kirche Furttal ist im Prozess zur Erlangung des Zertifikats «Grüner Guggel» und engagiert sich für einen schonenden Umgang mit der Umwelt. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung. Das Team des bambus Fairtrade Bioladens organisiert zusammen mit der Kirchgemeinde und dem Naturschutzverein Regensdorf NVR einen Setzlings-Tausch und bietet Informationen an zur Förderung der Biodiversität im eigenen Garten und auf dem Balkon. Hobby-Gärtner:innen bringen ihre Blumen-, Kräuter-, und Gemüse-Setzlinge, für die im eigenen Garten oder auf dem Balkon kein Platz mehr ist, in den bambus, Watterstrasse 18 in Regensdorf. Bei uns werden die Pflänzchen getauscht oder zu einem selbstgewählten Betrag für das Bio-terra Gartenkinder-Projekt erstanden.

Barbara Walt, Team bambus

Datum: Samstag, 13. April 10.00 – 14.00 Uhr

Ort: Rund ums reformierte Kirchgemeindehaus, Regensdorf

Informationen: 044 840 51 59, bambus-fairtrade@bluewin.ch

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Michelle Marie Amweg-Zoppelli (81) Buchs

Alice Marie Bösch-Geissler (88) Regensdorf

Madleine Baumann-Wettstein (81) Regensdorf

Rita Etzensperger (83) Regensdorf

Silvia Doris Fausch-Gut (76) Regensdorf

Paula Elisabetha Gossauer-Glaus (93) Buchs

Wolfgang Maximilian Harlander (89) Regensdorf

Dieter Winfried Marquardt (84) Dänikon

Adrian Piras (53) Regensdorf

Kurt Stettler (77) Buchs

Beatrice Strebel (66) Buchs

Janine Bürgi aus Buchs wurde in stiller Wahl in die Kirchenpflege gewählt. Herzliche Gratulation! Somit ist die Kirchenpflege Furttal wieder komplett. Janine Bürgi wird in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch

Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Sozialdiakoninnen Seniorenarbeit

Ariane Schwickert
044 520 44 29
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch

Esther Stutz
044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin
Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Nadja Boeck
Priska Gilli
Esther Stutz

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

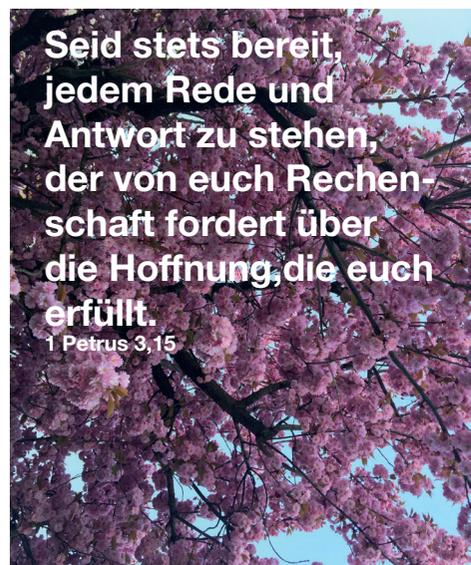
zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am
26. April

**Seid stets bereit,
jedem Rede und
Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über
die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1 Petrus 3,15



Agenda | April 2024

Gottesdienste

Sonntag, 7. April

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Ruth Kuster
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 14. April

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Ruth Kuster
Anschliessend Apéro

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi

Töff-Gottesdienst

11.00 Niederglatt, Zelt des Rasicross Team Roadrunner
Pfr. Micha Rippert
Anschliessend Mittagessen im Festzelt, siehe nebenstehend

Freitag, 19. April

Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furttal Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Sonntag, 21. April

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: noch offen
Anschliessend Chilekafi

Gottesdienst mit Matinée

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva
Julius Aria Sahbei, Violine
Zwischendrin Chilekafi
siehe S. 2

Sonntag, 28. April

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Silvia Trüssel
Musik: Nikoleta Kocheva
Gottesdienst
10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Ruth Kuster
Anschliessend Chilekafi

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein und Austausch
Do 4./11./18. April
14.00–17.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Bibelgespräche

Fr 19. April 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Diskussionsabend: Klima

Do 18. April 20.00–21.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
siehe S. 6

Frauenarbeitskreis

Di 9./23. April 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Furttaler-Ausflug: Solothurn

Di 23. April 11.15–18.45
siehe S. 3

Gebetstreffen

Fr 5./12./19./26. April
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Grosseltern sein

Mi 3. April 19.00–21.00
Spitexgebäude Regensdorf,
siehe S. 6

Internationale Tänze

Mo 15./29. April 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jassnachmittag

Di 9./23. April 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jubiläumskonzert MKR

So 7. April 17.00
Kirche Regensdorf siehe S. 2

Konfweekend

Sa/So 6./7. April
Cevihaus Greifensee

Kinderlager

20.-26. April
Mannenbach TG

JuKi Lager

22.-26. April
Haus Strela, Langwies

Liturgische Nacht

Gott mit allen Sinnen erleben
Fr 12. April ab 18.00
Kirche/Kirchgemeindehaus
Dällikon, siehe S. 2

Manneträff

Do 11. April 20.00
Palaver im Wöschhüsi, siehe S. 3

Miteinander Singen

Do 18. April 14.30–16.00
Altersheim Regensdorf
siehe untenstehend

Nachdenken am Morgen

Do 4. April 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag

Theater «im Park»
Mi 3. April 14.30–16.00
Kath.Pfarreizentrum Regensdorf, siehe S. 2

Offener Treff (Mittagessen)

So 14. April 11.30–15.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf, mit Anmeldung bis Donnerstag auf unserer Webseite oder 044 520 44 28

Seniorenessen

Mi 24. April 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf, mit Anmeldung bis Montag auf unserer Webseite oder 044 520 44 28

Sprechstunde des Kirchgemeindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Miteinander Singen im Altersheim Regensdorf

Donnerstag, 18. April, 14.30-15.30 Uhr
mit anschliessendem Kaffee

Sowohl Bewohnende wie Gäste sind herzlich willkommen. Singen tut einfach gut!
Auskunft: Esther Stutz, Tel. 044 520 44 28

Bring deinen Hobel vor den Herrn!

Töff-Gottesdienst am 14. April, im Zelt des Rasicross Team Roadrunner, im Zelgli 1, Niederglatt
Festwirtschaft ab: 9.30 Uhr
Start Gottesdienst: 11.00 Uhr mit anschliessendem Segnungsteil, Mitwirkung Micha Rippert, Mittagessen in der Festwirtschaft

Empfange für dich und deine Ausfahrten einen Segen. Tausche dich aus mit gleichgesinnten Petrolheads und anderen Zweirad-Spinnern. Wir feiern draussen im grossen Festzelt mit Kaffee und Gipfeli, guter Musik, Zmittag und – wer will – anschliessender, gemeinsamer Ausfahrt.
Du liebst das Gefühl von Freiheit und Abenteuer, wenn du auf deinem Motorrad, Trike, Roller oder Fahrrad unterwegs bist? Du möchtest dich mit anderen begeisterten Fahrer:innen austauschen und gemeinsam einen unvergesslichen Töff- Gottesdienst erleben? Interessierte aus dem Furttal dürfen sich bei Pfr. Micha Rippert für eine gemeinsame Anfahrt melden.



Kinder / Jugendliche

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit Begleitung
findet wieder im Mai statt

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit Begleitung
Es gibt Anlässe in Buchs, Dällikon und Regensdorf. Mit Anmeldung. Flyer sind bei der Verwaltung erhältlich oder auf unserer Webseite.

Chrabelgruppe

dienstags, 15.30–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs

roundabout

für Girls / junge Frauen von 10–20 Jahren, andere Girls treffen, tanzen, trainieren, plaudern
Infos: Sara Schüpbach
Mo 8. April 19.30–21.00
roundabout kids
Mo 8. April 18.45–19.45
roundabout youth
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furttal.ch



Unsere Kirche als Arbeitsort – für Urs Bertschinger

Urs, du arbeitest seit Ende 2010 hier im Furttal. Was gehört zu deinen wichtigsten Aufgaben?

Ich gestalte die Chorproben der Kantorei Regensdorf und dirigiere den Chor bei den Gottesdiensten. Daneben bin ich musikalischer Leiter bei der Musicalwoche, der Familienweihnacht, der Mitsingweihnacht und dem offenen Singen im Advent.

In der Adventszeit kreierte ich in der Kirche Regensdorf mit ein paar Freiwilligen zusammen Landschaften und Szenen mit den Krippenfiguren, die Frauen aus der Gemeinde selbst gemacht haben. Seit Corona bin ich dafür zuständig, die Schaukästen zu gestalten und die Flyerstände an unseren drei Standorten zu bestücken und auf dem neusten Stand zu halten.

Urs, was bedeutet es für dich bei der Kirche zu arbeiten?

Es ist für mich die Verbindung von Arbeit, Glauben und Musik.

Hast du für unsere Leser:innen eine besondere Begebenheit zu erzählen?

Sehr eindrücklich war die Einweihung der Kirche Regensdorf letzten Herbst, wie alle drei Chöre zusammen eine tolle musikalische Leistung erbrachten und ich diesen sehr grossen Chor dirigieren durfte.

Jedes Mal ist es spannend, wenn die Chormitglieder vor dem Lernen eines neuen Stückes finden: «Oh, dies ist aber schwierig, schaffen wir das»? Und am Schluss finden sie «Ist das ein lässiges Lied».

Ergänze bitte den Satz: Gott ist...

... Liebe, und zwar bedingungslos für alle.

Herzlichen Dank, lieber Urs, für dieses Gespräch. Priska Gilli



Hinweis



Austausch: Grosseltern werden, Grosseltern sein – eine spannende Herausforderung

Grosseltern spielen innerhalb der Familie und der Gesellschaft eine wichtige Rolle, die nicht selten unterschätzt wird. Grosseltern übernehmen häufig einen Teil der Betreuung der Enkelkinder und können eine wichtige Stütze sein in der Hektik des Alltags. Mit dem Grosselternsein beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der eine Menge neuer Erfahrungen und Herausforderungen mit sich bringt. Freuen Sie sich darauf, mit den Enkelkindern gemeinsame Zeit zu geniessen? Fürchten Sie, dass von Ihnen erwartet wird, allzeit als Babysitter zur Verfügung zu stehen? Wie möchten Sie diese Rolle gestalten? Mit welchen Erwartungen werden Sie konfrontiert? Sind Sie interessiert, sich mit anderen Grosseltern zu diesen und weiteren Fragen auszutauschen? An diesem Abend wird uns Anna Six, Redaktorin des Magazins «Grosseltern», ins Thema einführen. Anschliessend stellen wir die Idee eines Grosseltern-Treffs vor und freuen uns auf Ihre Gedanken dazu.

Ariane Schwickert, Sozialdiakonin

Mittwoch, 3. April, 19.00 Uhr, Kursraum «Roos», Roosstrasse 42 (Spitexgebäude, Parterre) Regensdorf

Anmeldung erwünscht bis 1. April (auf unserer Webseite)

Schlusspunkt

Klimaabend

Die Klimaangst geht um, viele sorgen sich um die Zukunft unserer Schöpfung. Andere ärgern sich über Einschränkungen und Verbote. Einige setzen allein auf Wirtschaftlichkeit, manche sehen die Weltrettung in neuen Technologien und künftigen Entwicklungen. Und wo bleibt dabei überhaupt Gott? Wir diskutieren mit:

Tobias Adam, Theologiestudent und Klimaaktivist, Mitglied der Kirchensynode. Er engagierte sich für die Lancierung der Schöpfungsinitiative, die von den Zürcher Kirchgemeinden verlangt, bis 2035 klimaneutral zu werden.

Kurt Zaugg-Ott, Leiter der Fachstelle oeku und zuständig für die SchöpfungsZeit. Ein wichtiger Teil der Arbeit der Fachstelle ist der «Grüne Güggel», ein Zertifikat für die Verbesserung der Umweltleistung von Kirchgemeinden.

Wichtig ist, dass auch Ihre Fragen und Meinungen Platz haben. Im gegenseitigen Zuhören, was andere bewegt, was ihre Fragen, Ängste aber auch Hoffnungen sind, wollen wir voneinander lernen.

Silvia Trüssel

Donnerstag, 18. April, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

